

Berichte aus dem Stadtarchiv

Da im Jahre 1991 in einem Presseartikel wieder einmal angezweifelt worden war, dass Gutenberg sich mehrfach in Eltville aufgehalten hatte, lud Bürgermeister Hölzer den Gutenbergforscher Professor Albert Kapr aus Leipzig nach Eltville ein, um seine Erkenntnis über die Beziehungen Gutenbergs zu Eltville vorzutragen. Der Vortrag wurde in Eltville begeistert aufgenommen und anschließend vom Burgverein publiziert.

Albert Kapr wurde am 20. Juli 1918 in Stuttgart geboren.

Er war Schrift-Designer, Kalligraf, Typograf, Hochschullehrer und Fachautor.

Nach einer Schriftsetzer-Lehre absolvierte er ein Studium an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. Von 1945 bis 1948 war er Assistent an der dortigen Technischen Hochschule.

Danach ging er als Dozent für *Gebrauchsgrafik* an die Hochschule für Architektur und bildende Künste nach Weimar. Ab 1951 arbeitet er als Professor für Schrift- und Buchgestaltung an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig sowie als Leiter des Instituts für Buchgestaltung und bestimmte als solcher die Entwicklung der Schrift- und Buchkunst der DDR maßgeblich mit. Zuletzt war er Rektor der Hochschule und künstlerischer Berater der Schriftgießerei Typoart in Dresden.

Professor Kapr setzte sich auch intensiv mit der Person Johannes Gutenbergs, seiner Erfindung und seiner Lebensgeschichte auseinander und veröffentlichte bedeutende wissenschaftliche Werke:

Gutenberg. Persönlichkeit und Leistung. München, 1987,

Johannes Gutenberg und der Wein. Geschichte des Buchwesens und des Buchdruckes.

Büchergilde Gutenberg, Frankfurt 1991

Gutenberg und Eltville. Vortrag am 17. März 1991 in der Kurfürstlichen Burg zu Eltville am Rhein.
Hrsg. Burgverein e. V., Eltville am Rhein 1991.

Außerdem veröffentlichte er zahlreiche bedeutende Publikationen zur Schriftgeschichte, zur Ästhetik der Schrift, zur Funktion der Typographie und zur Druckgeschichte.

Albert Kapr starb am 31. März 1995 in Leipzig